



"Sprachrohr für Minderheiten" Midas-Kongress im Baskenland

Europäische Minderheitenzeitungen drücken baskischer Tageszeitung Solidarität aus. Starke Beteiligung aus Südtirol, 24 wird Mitglied.

Beim dreitägigen Kongress der Vereinigung europäischer Minderheitenzeitungen Midas im baskischen San Sebastian/Donostia stand das Schicksal der Zeitung "Egunkaria" im Mittelpunkt. Die baskische Tageszeitung wurde 2003 wegen angeblicher Kontakte zur Terrororganisation Eta geschlossen, Journalisten wurden verhaftet und gefoltert. Während

es zu Demonstrationen, breiter Solidarität und zur Gründung einer neuen Zeitung ("Berria") kam, nahmen die nationalen Zeitungen "kaum Notiz davon" so Midas-Präsident Toni Ebner.

Das Netzwerk der 30 an die Midas angeschlossenen Tageszeitungen bringt es auf eine Gesamtauflage von 800.000 - „da-

mit konnten wir Druck machen" (Ebner). Für die Midas mit Sitz bei der Eurac in Bozen liegt darin die Hauptaufgabe, "ein Sprachrohr für Minderheiten" zu sein. Weitere Ziele sind Hilfestellungen wie der Austausch von Journalisten und Know-how sowie vor allem Lobbying für EU-Subventionen. "Dolomiten" und "Tageszeitung" waren bereits Midas-Mitglieder, in San Sebastian stellte Verlegerin Magdalena Amonn (im Bild) Antrag auf Aufnahme der 24. *hkp*

Infos über Midas:
www.midas-press.org